

---

# Master-KAG-Rating

05.10.2007

*(Datenstand: 31.12.2006)*

Helaba Invest  
Kapitalanlagegesellschaft mbH

**Helaba** *Invest*

**TELOS**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Rated Party</b> .....	<b>4</b>	Abwicklung.....	12
Einheiten.....	4	Fondsbuchhaltung.....	12
Kundengruppen .....	4	Qualitätsmanagement.....	13
Stichtag.....	4	Investmentcontrolling.....	13
<b>Management</b> .....	<b>5</b>	Performancemessung.....	14
Organisation .....	5	<b>Infrastruktur</b> .....	<b>17</b>
Konzern- und Organisationsstruktur.....	5	IT & Operations.....	17
Kooperationen.....	5	IT-Organisation.....	17
Finanzen.....	5	IT-Infrastruktur.....	17
Strategie.....	5	Datensicherung & Notfallpläne.....	17
Wettbewerbsposition.....	5	Sicherheit .....	17
Team.....	5	Überwachungsfunktionen.....	18
Personal.....	6	Risikomanagement.....	18
Grundsätze.....	6	Compliance.....	18
<b>Kunden</b> .....	<b>9</b>	Revision.....	18
Marketing & Vertrieb.....	9	<b>Appendix</b> .....	<b>20</b>
Produkte & Dienstleistungen.....	9	Definition.....	20
Kundenbetreuung.....	10	Echter vs. virtueller Masterfonds.....	20
Reporting.....	10	Echter Masterfonds.....	20
Client Relationship Management.....	10	Virtueller Masterfonds.....	20
<b>Produktion</b> .....	<b>12</b>	Management/Outsourcing vs. Advisory.....	21
Operations.....	12	Leistungsspektrum.....	21
Implementierung, Handel und		<b>Alphabetischer Index</b> .....	<b>23</b>

# Helaba Invest

Kapitalanlagegesellschaft mbH

Note: **1-**

(Ausblick: 1)

## Parameter

**Datum** 08. 10. 2007  
**Einheiten** Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH  
**Kundengruppen** Institutionelle Kunden

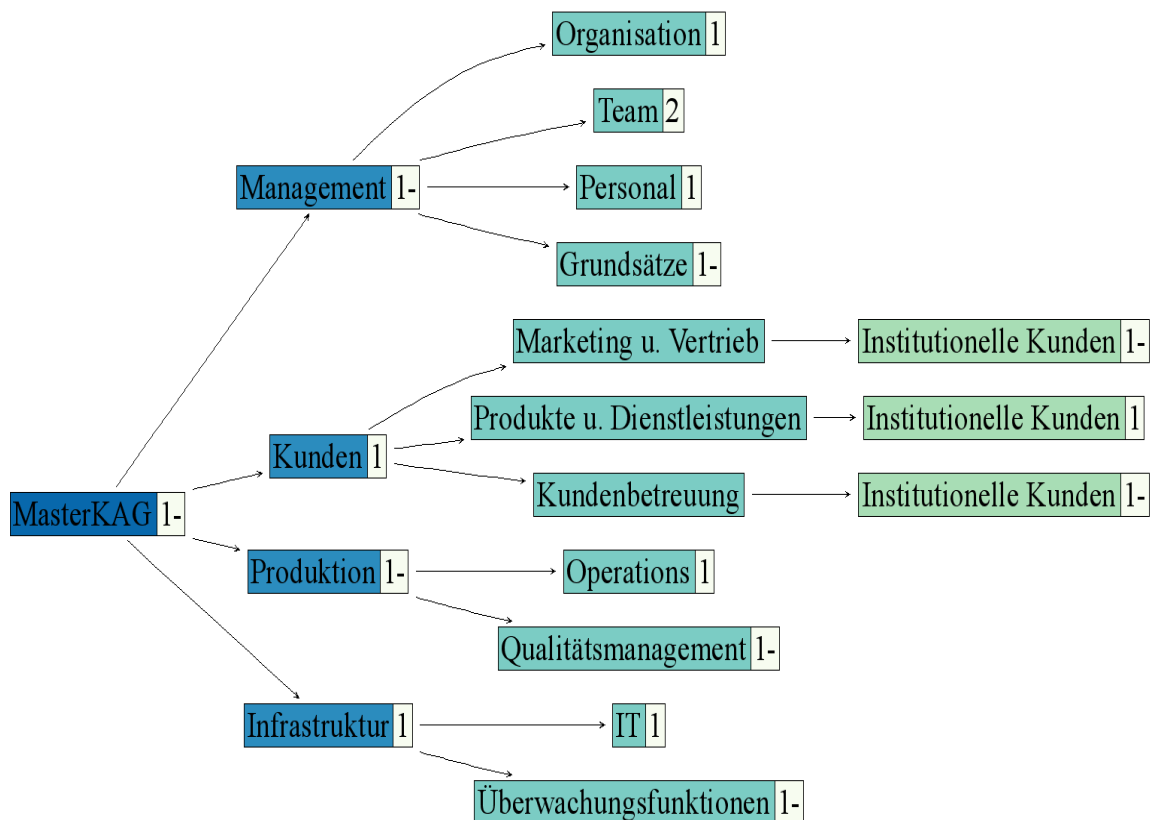
## Kontakt

**Rated Party** Uwe Trautmann (Sprecher der Geschäftsführung)  
 ☎ +49-69-29970-150, uwe.trautmann@helaba-invest.de  
**Analysten** Dr. Frank Wehlmann (Geschäftsführer, verantwortlich)  
 ☎ +49-611-9742-100, frank.wehlmann@telos-rating.de  
 Antje Marloh (Analyst)  
 ☎ +49-611-9742-116, antje.marloh@telos-rating.de

Rating Skala	
+ 1 -	Exzellent
+ 2 -	Sehr gut
+ 3 -	Gut
+ 4 -	Befriedigend
+ 5 -	Mangelhaft
+ 6 -	Ungenügend

## Ergebnisse

### Bewertung



Alle Rechte vorbehalten. Die Quellen zu den Fakten in diesem Master-KAG-Rating Report halten wir für zuverlässig, können jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit nicht garantieren. TELOS GmbH übernimmt keine Verantwortung für Verluste oder Schäden aufgrund von Fehlern oder vorgenommenen Wertungen. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein.

## Rated Party

---

### Einheiten

Gegenstand dieses Ratings ist die Gesellschaft  
**Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH**  
 (kurz: Helaba Invest) mit Sitz in Frankfurt.

Nicht in das vorliegende Rating einbezogen ist das Geschäftsfeld Fondsmanagement (Investmentkonzepte auf quantitativer Basis) der *Helaba Invest*.

### Stichtag

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben in diesem Report auf den Stichtag **31.12.2006**.

### Kundengruppen

Dieses Rating bezieht sich auf das institutionelle Geschäft der *Helaba Invest*, speziell das Geschäftsfeld *Master-KAG*.

Gesellschaft	<b>Helaba Invest</b> – Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
Adresse	Junghofstraße 24 D-60311 Frankfurt am Main
Telefon	+49-69-29970-0
Internet	<a href="http://www.helaba-invest.de">www.helaba-invest.de</a>
Gründung	1991
Mitarbeiter	140 *
AUM (EUR m)	33.042 *
Geschäftsfeld	Auflegung, Verwaltung und Vertrieb von Publikums- und Spezialfonds

\* Stand: 31. August 2007

## Management

### Organisation

#### Konzern- und Organisationsstruktur

Die *Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH* (Helaba Invest) ist eine KAG nach deutschem Investmentrecht. Sie wurde 1991 von der *Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale* (Helaba) gegründet und ist seitdem unverändert deren 100%-ige Tochtergesellschaft. Die Anteile an der *Helaba* werden wiederum zu 85% von dem *Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen*, zu 10% vom *Land Hessen* und zu 5% vom *Freistaat Thüringen* gehalten. Die *Helaba Trust Beratungs- und Management-Gesellschaft mbH* (Helaba Trust) ist eine auf das Vermögensmanagement spezialisierte Schwestergesellschaft der *Helaba Invest*.

Seit 2001 ist die *Helaba Invest* zu 25% an der *Helaba Northern Trust GmbH* beteiligt.

Die Konzernstruktur der *Helaba Invest* ist in Abbildung 1 auf S. 7 dargestellt.

Die *Helaba Invest* hat eine vierköpfige Geschäftsführung. Die Verantwortlichkeiten der einzelnen Geschäftsführer sind klar definiert und im Geschäftsverteilungsplan geregelt. Sprecher der Geschäftsführung ist *Uwe Trautmann*, der zusammen mit *Dr. Christian Popp* auf Geschäftsführebene den Bereich Master-KAG verantwortet. Die Kompetenzen der einzelnen Abteilungen und Führungskräfte sowie alle wichtigen Geschäftsprozesse sind im Anweisungswesen der Gesellschaft dokumentiert.

Die derzeitige Organisationsstruktur besteht seit März 2006 und basiert auf der damals implementierten 2-Säulen-Strategie der Gesellschaft.

Die funktionale Aufbauorganisation der *Helaba Invest* ist in Abbildung 2 auf S. 8 dargestellt.

#### Kooperationen

Im Jahr 2001 hat die *Helaba Invest* gemeinsam mit ihrer Schwestergesellschaft *Helaba Trust* sowie der *Northern Trust Global Investments (Europe) Ltd* die *Helaba Northern Trust GmbH* gegründet. Ziel dieses Joint Ventures ist die langfristige und exklusive Zusammenarbeit im Bereich Asset Management.

Für das Geschäftsfeld Fondsmanagement bestehen Kooperationen mit der *Raiffeisen Capital Management*, der *AIG Global Investment Corporation (Asia) Ltd* sowie der *Northern Trust Investments, N.A.*, für das Portfoliomanagement der Assetklassen Osteuropa, Aktien ex Japan sowie Aktien USA.

#### Finanzen

Zwischen der *Helaba Invest* und der Muttergesell-

schaft *Helaba* besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, der auch den Ausgleich von Verlusten einschließt.

#### Strategie

Die *Helaba Invest* verfolgt eine 2-Säulen-Strategie. Dabei stellt das eigene Fondsmanagement (Investmentkonzepte auf quantitativer Basis) die erste Säule dar, während die zweite Säule das Geschäftsfeld Master-KAG umfasst. Die Aufgliederung der Geschäftsaktivitäten in diese beiden Bereiche spiegelt sich nicht nur auf Geschäftsführebene wider, sondern erstreckt sich bis hin zu einer getrennten Gewinn- und Verlustrechnung. Dadurch sollen Quersubventionen verhindert werden.

Die Unternehmensstrategie folgt einem klar definierten und auch quantitativ festgelegten Ziel bezüglich des verwalteten Volumens bis Ende 2010. Für die Erreichung dieses Ziels wird die fortlaufende Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur - insbesondere hinsichtlich der Optimierung und Automatisierung aller Prozesse - als wesentlich angesehen.

Die Identifizierung der Mitarbeiter mit der *Helaba Invest*, und eine damit einhergehende hohe Mitarbeiterzufriedenheit sowie eine geringe Fluktuation, werden von dem Unternehmensmanagement als entscheidende Voraussetzungen für den Geschäftserfolg betrachtet. Vor diesem Hintergrund pflegt die Geschäftsführung eine offene Kommunikationspolitik gegenüber den Mitarbeitern.

#### Wettbewerbsposition

Die *Assets under Management* (AuM) betragen Euro 33.04 Mrd. (Stand: 31. August 2007). Davon resultieren 26.27 Mrd. (Stand: 31. August 2007) aus dem Geschäftsfeld Master-KAG. Damit gehört die *Helaba Invest* auf diesem Gebiet zu den führenden Anbietern in Deutschland. Sie verfügt über ein - auch im Vergleich mit den Wettbewerbern - sehr umfangreiches Dienstleistungs-, Beratungs- und Serviceangebot.

#### Team

Alle Führungskräfte haben mehrjährige Erfahrung in ihrem jeweiligen Fachgebiet. Der überwiegende Teil der Abteilungsleiter ist bereits seit mehreren Jahren im Unternehmen. Die Geschäftsführer sind alle seit mindestens 2001 bei der *Helaba Invest* und seit mehreren Jahren in ihrer Position tätig. Vertretungsregeln auf Führungsebene sind im Geschäftsverteilungsplan genau dokumentiert.

## Personal

Die Gehälter für außertariflich bezahlte Mitarbeiter richten sich nach deren Ausbildung, Erfahrung und Qualifikation. Insgesamt liegt das Gehaltsniveau am Median der Branche. Grundlage der Gehaltsfestlegung bzw. -anpassung sind neben Marktstudien jährliche Zielvereinbarungen sowie Beurteilungsgespräche im 2-jährlichen Turnus. Dies gilt insbesondere für die variable Vergütung. Die Höhe der variablen Vergütung im Vergleich zum Fixum hängt von der Hierarchieebene ab, der ein Mitarbeiter angehört. Bei leitenden Mitarbeitern steht der Bonus dabei in direktem Zusammenhang zum Geschäftsergebnis.

Der fachlichen und persönlichen Kompetenz der Mitarbeiter und deren Weiterentwicklung kommt im Unternehmen eine hohe Bedeutung zu. Hierzu wird innerhalb des Helaba-Konzerns ein umfangreiches Schulungsangebot geboten. Darüber hinaus werden auch externe Schulungsmaßnahmen angeboten und unterstützt. Fortbildungsmaßnahmen werden bei der jährlichen Budgetplanung berücksichtigt und - zum Teil auch durch die Freistellung von Mitarbeitern - gefördert.

Die Personalentwicklung während der vergangenen drei Jahre ist in Tabelle 1 dargestellt.

Jahr	Helaba Invest	zu	ab
2006	112 (+28.7%)	38	13
2005	87 (26.1%)	25	7
2004	69 (4.5%)	15	12

## Grundsätze

Der Aufsichtsrat der Helaba Invest besteht aus sechs Mitgliedern, von denen vier im Helaba-Konzern tätig sind. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats verfügen über langjährige Erfahrung im Asset Management, dabei speziell im institutionellen Asset Management. Aufsichtsratssitzungen finden im halbjährlichen Rhythmus und immer in Anwesenheit der Geschäftsführer statt. Zusätzlich werden die Mitglieder des Aufsichtsrats zweimal pro Jahr über die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft informiert.

Sitzungen der Geschäftsführung werden alle zwei Wochen abgehalten. Die Festlegung und Diskussion der Unternehmensstrategie ist Gegenstand einer jährlichen, mehrtägigen Klausurtagung der Geschäftsführung, Abteilungs- und Gruppenleiter.

Die Wohlverhaltensregeln des BVI werden von der Helaba Invest als verbindlich anerkannt und um-

gesetzt. Darüber hinaus sind interne Mitarbeiterleit-sätze definiert. Die Einhaltung aller internen und externen Verhaltensregeln wird durch die interne Revision, das Quality Management und die Rechtsabteilung der Helaba Invest sowie durch den Bereich Compliance der Helaba überwacht.

### Kommentar:

- ◆ Die Eigentümerverhältnisse und Organisationsstruktur der Helaba Invest sind durch eine sehr hohe Stabilität und Kontinuität gekennzeichnet. Änderungen und Anpassungen der internen Aufbauorganisation während der vergangenen Jahre orientierten sich nahezu ausschließlich am deutlichen Zuwachs der AuM's und den damit einhergehenden gestiegenen Anforderungen.
- ◆ Die Unternehmensstrategie wird jährlich kritisch hinterfragt sowie bei Bedarf an geänderte Voraussetzungen und Anforderungen angepasst.
- ◆ Zur Vermeidung von Interessenkonflikten werden die beiden Unternehmenssäulen „quantitatives Fondsmanagement“ und „Master-KAG“ klar getrennt.
- ◆ Die Geschäftsführung misst der offenen Kommunikation und Information gegenüber den eigenen Mitarbeiter sowie einer möglichst hohen Mitarbeiterzufriedenheit eine sehr hohe Bedeutung bei. Eine positive Unternehmenskultur wird als entscheidende Voraussetzung für den Erfolg betrachtet.
- ◆ Alle Prozesse, Arbeitsabläufe und Verantwortlichkeiten sind ausführlich dokumentiert und für alle Mitarbeiter im Intranet einsehbar.
- ◆ An die Erfahrung und Qualifikation neuer Mitarbeiter bestehen klar definierte Anforderungen.
- ◆ Die variable Vergütung auf Führungsebene orientiert sich auch am Erreichen zuvor festgelegter Ziele sowie am gesamten Geschäftserfolg der Helaba Invest.
- ◆ Die Mitarbeiterleit-sätze gehen über die Wohlverhaltensregeln des BVI's hinaus. Die Einhaltung aller Regeln wird umfassend überwacht.

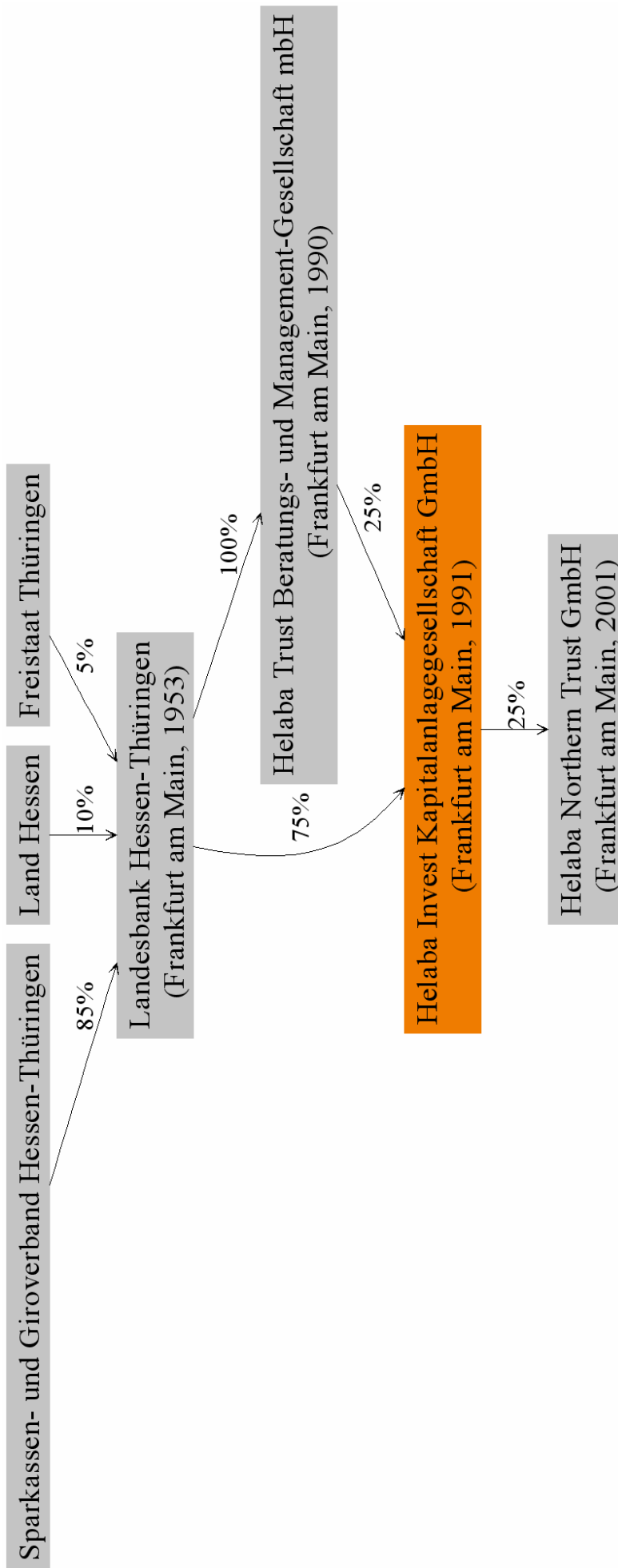


Abbildung 1:  
Beteiligungs- und Eigentümerstruktur (Helaba Invest) (Dez. 2006)

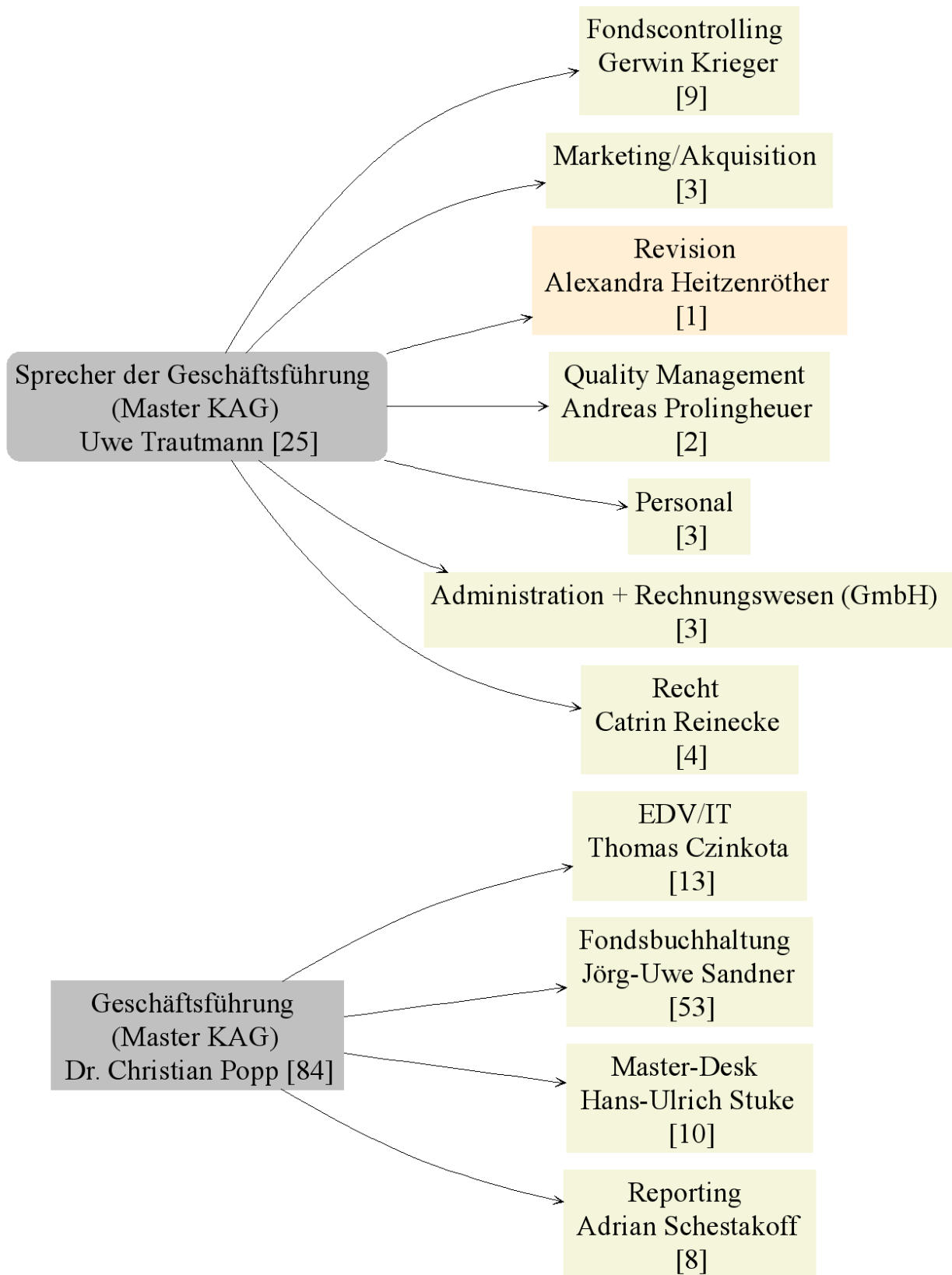


Abbildung 2:  
Interne Organisationsstruktur Helaba Invest (31.08.2007)  
[Personalangaben stehen in eckigen Klammern]



## Kunden

Das verwaltete Vermögen der *Helaba Invest* im Bereich Master-KAG hat sich von 2003 bis 2006 mehr als verdreifacht und beträgt Euro 26.27 Mrd. (Stand: 31. August 2007). Damit bildet dieser Bereich den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der *Helaba Invest*, deren Zielgruppe institutionelle Anleger sind.

### Marketing & Vertrieb

Die Verantwortlichkeiten für den Fachbereich *Marketing/Akquisition* sind direkt in der Geschäftsführung bei *Uwe Trautmann* angesiedelt. In diesem Fachbereich sind weitere drei Mitarbeiter beschäftigt. Darüber hinaus sind Mitarbeiter aus den Abteilungen *Fondsmanagement* und *Produktentwicklung* in Marketing- und Vertriebsaktivitäten involviert. Weiterhin kann die *Helaba Invest* auf Ressourcen des Bereichs *Zielkundenmanagement* mit 60 Mitarbeitern sowie des 16-köpfigen Teams *Presse und Kommunikation* in der *Helaba* zurückgreifen. Wenn ein potentieller Kunde der *Helaba Invest* durch das *Zielkundenmanagement* der *Helaba* identifiziert wird, werden Mitarbeiter aus den Fachbereichen der *Helaba Invest* mit in die Akquisitionsgespräche einbezogen.

Alle zwei Wochen findet ein *Marketing Meeting* statt, in dem über laufende Projekte und Akquisitionen informiert wird. An dem Treffen nimmt neben den Mitarbeitern aus dem Fachbereich *Marketing/Akquisition* auch der Sprecher der Geschäftsführung teil.

Die Ziele der Vertriebs- und Marketingaktivitäten der *Helaba Invest* bestehen in der Steigerung des Marktanteils, dem Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit sowie einer verstärkten Wahrnehmung der *Helaba Invest* als innovativer Anbieter von Master-KAG-Leistungen durch institutionelle Anleger.

Zu jedem Treffen oder Telefonkontakt mit potentiellen neuen Kunden werden Besuchsberichte verfasst, die alle vier Geschäftsführer und zum Teil auch der Aufsichtsrat erhalten.

Neben der aktiven Direktansprache neuer Kunden ist die Vertriebsstrategie der *Helaba Invest* darauf ausgerichtet, ihre Produkte bei Consultants zu platzieren.

Innerhalb der *Helaba Invest* kommt der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine hohe Bedeutung zu. Dadurch sollen die Positionierung des Unternehmens als professioneller und kompetenter Master-KAG-Anbieter sowie die regelmäßige Information über neue Produkte erreicht werden. Um dies zu unterstützen, lädt die *Helaba Invest* unter anderem einmal jährlich zu einem Pressegespräch ein.

### Produkte & Dienstleistungen

Für das Geschäftsfeld Master-KAG weist die *Helaba Invest* ein umfangreiches Produkt- und Dienstleistungsangebot auf, welches neben Administrations- und Serviceleistungen auch Beratungsdienstleistungen umfasst. Das Angebot wird regelmäßig in Anlehnung an Markt- und Kundenanforderungen ausgeweitet. Dabei werden aktuelle Innovationen und Entwicklungen berücksichtigt. Es besteht die Möglichkeit, sowohl *Advisory*- als auch *Outsourcing*-Mandate zu übernehmen.

Wichtige Elemente des Angebots der *Helaba Invest* sind:

- Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Depotbanken und Asset Managern
- Einbeziehung von Direktanlagen in das Berichtswesen von Masterfonds
- Überprüfung der Einhaltung aller gesetzlichen und vertraglichen Anlagerestriktionen
- Beratung bei Manager Selektion und strategischer Asset Allocation
- Verwaltung von Kassenbeständen
- HGB und IFRS-Reporting
- VAG-Reporting
- Overlay-Management
- individuelle Kundenbetreuung
- Transition Management
- Wertpapierleihe
- Fee Recapture
- Transaktionskostenanalyse

Wesentliche Kennzeichen der technischen Infrastruktur und Möglichkeiten sind:

- Straight-Through-Processing
- einheitliches Reporting, Risikomanagement und Attributionsanalysen auf verschiedenen Aggregationsstufen
- Darstellbarkeit der Gesamtanlage auf segmentierter und konsolidierter Ebene
- umfangreiches und flexibles Internetreporting
- einfacher und qualifizierter Ansatz für das Risikomanagement gemäß Derivateverordnung

Die *Helaba Invest* ist darüber hinaus bemüht, individuelle Kundenwünsche in einem möglichst großen Umfang zu berücksichtigen.

Die Gebühren für ein Master-Mandat setzen sich aus einem variablen Bestandteil sowie einer fixen Gebühr je Fonds bzw. Segment zusammen. Dabei hängt der variable Anteil hauptsächlich von dem Volumen und der Komplexität des Mandats ab.

Neben ihrem Angebot im Bereich Master-KAG

verfügt die *Helaba Invest* auch über eine umfassende Produktpalette für ihr eigenes Fondsmanagement.

## Kundenbetreuung

### Reporting

Die *Helaba Invest* verfolgt das Ziel, schnell und flexibel auf individuelle Reportingwünsche der Kunden zu reagieren. Für das *Reporting* ist seit 2006 eine eigene Abteilung mit insgesamt acht Mitarbeitern (Stand: 31. August 2007) zuständig. Abteilungsleiter ist *Adrian Schestakoff*. Zuvor waren Reporting und Fondscontrolling zusammen in einer Abteilung organisiert. Die Aufteilung in zwei eigenständige Abteilungen erfolgte vor dem Hintergrund des deutlichen Zuwachses der *Assets under Management* und einer damit einhergehenden gestiegenen Komplexität der Anforderungen. Innerhalb der Geschäftsführung ist die Verantwortlichkeit für das Kundenreporting bei *Dr. Christian Popp* angesiedelt. Für das gesetzliche Meldewesen sind im wesentlichen die Abteilung *Fondsbuchhaltung* unter der Leitung von *Jörg-Uwe Sandner* sowie das *Fondscontrolling* unter Leitung von *Gerwin Krieger* zuständig.

Standardberichte werden in einem mit dem Kunden abgestimmten regelmäßigen Turnus erstellt. Die Weitergabe an den Kunden erfolgt je nach Wunsch in Papierform oder per Email. Die Daten für das Reporting werden in einem Data Warehouse verwaltet, das von einer eigenentwickelten Datenbank gespeist wird. Die Berechnungen von Renditen und weiteren Kennzahlen werden von der Abteilung *Fondscontrolling* durchgeführt.

Zu den wesentlichen Elementen des Standardreportings gehören:

- Asset Allocation nach verschiedenen Kriterien (Länder, Branchen, Währungen, Rating usw.)
- Fonds- und Benchmarkperformance
- Ertrags- und Aufwandsrechnung
- Risikobetrachtung, z.B. in Form von Rating oder Duration
- Risikokennzahlen wie Volatilität, Tracking Error, Sharpe Ratio, Information Ratio, Treynor Ratio, Jensen Alpha, Beta
- Value at Risk

Weiterhin können Attributionsanalysen in das Reporting integriert werden.

Neben der Erstellung von Standard- und Sonderreports ist die Abteilung *Reporting* auch - zusammen mit dem Team Anwendungsentwicklung aus der Abteilung EDV/IT - für die Weiterentwicklung des *eReportings* zuständig. Dort hat der Kunde die Möglichkeit, passwortgeschützt Reports zu erstellen, herunterzuladen oder regelmäßig per Email zu erhalten. Dabei kann der Nutzer einerseits auf Standardberichte zurückgreifen, andererseits aber auch indi-

viduelle Einstellungen vornehmen. Die zugrunde liegenden Kurse des Internetportals werden zweimal täglich aktualisiert.

### Client Relationship Management

Die *Helaba Invest* verfolgt einen ganzheitlichen Betreuungsansatz, bei dem jeweils ein Mitglied der *Geschäftsführung* oder dem Fachbereich *Marketing/Akquisition* sowie des *Master Desks* in die Betreuung eines einzelnen Kunden involviert ist. Der Mitarbeiter des Master-Desks fungiert dabei als der zentrale Ansprechpartner für den Kunden. Er bildet somit die Schnittstelle zwischen Kunden und den Fachabteilungen der *Helaba Invest*.

Die technische Unterstützung innerhalb der Kundenbetreuung basiert auf einem intern entwickelten CRM-System.

**Kommentar:**

- ◆ *Das verwaltete Vermögen der Helaba Invest und die Anzahl der betreuten Kunden sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen.*
- ◆ *Auch bei den Assets under Management bestehender Mandate wurden starke Zuwächse verzeichnet. Diese sind nicht nur auf die Marktentwicklung, sondern auch auf Mandatserweiterungen infolge einer hohen Kundenzufriedenheit zurückzuführen.*
- ◆ *Die Zusammenarbeit mit dem Zielkundenmanagement der Muttergesellschaft sowie deren langjährige Erfahrung kommen dem Bereich Marketing und Vertrieb in der Helaba Invest zu Gute.*
- ◆ *Das Administrations-, Serviceleistungs- und Produktangebot der Helaba Invest ist umfangreich.*
- ◆ *Die Produktpalette wird kontinuierlich unter Berücksichtigung gestiegener Kundenanforderungen und neuer Investmentmöglichkeiten erweitert. Dabei kommt die Expertise der Helaba Invest im Fondsmanagement der Produktentwicklung für das Geschäftsfeld Master-KAG zugute.*
- ◆ *Sowohl bei der Kundenbetreuung als auch beim Reporting werden individuelle Kundenanforderungen in hohem Umfang berücksichtigt.*
- ◆ *Das Reporting der Helaba Invest ist auch im Vergleich mit der Konkurrenz sehr ausführlich und umfasst eine Vielzahl verschiedener Performance- und Risikokennzahlen.*
- ◆ *Das eReporting der Helaba Invest bietet umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten, die der Anleger flexibel an seine Informationsbedürfnisse anpassen kann. Die Handhabung sowie das Layout sind unkompliziert und übersichtlich. Für die zugrunde liegenden Daten erfolgt zweimal täglich ein Update, wodurch eine sehr hohe Aktualität des eReportings gewährleistet ist.*
- ◆ *Der Kontinuität und Individualität in der Kundenbetreuung wird in der Helaba Invest eine hohe Bedeutung beigemessen.*
- ◆ *Alle vier Geschäftsführer der Helaba Invest sind in die Kundenbetreuung involviert.*

## Produktion

### Operations

Die *Helaba Invest* bietet die Administration von Master- und Segmentfonds im Rahmen von Outsourcing- und Advisory-Mandaten an. Die Rechte und Pflichten aller Beteiligten sind in Beratungs- bzw. Auslagerungsverträgen detailliert geregelt.

Bei der Anbindung neuer Mandate sind neben den Abteilungen *Fondsbuchhaltung* und *Fondscontrolling* der Fachbereich *Recht* sowie das Team *Anwendungsbetreuung* involviert. Die technische Infrastruktur der *Helaba Invest* ermöglicht ein durchgängiges *Straight-Through-Processing* (STP) sowohl für die interne Verarbeitung als auch für Schnittstellen zu externen Partnern. Alle Schnittstellen werden fortlaufend überwacht. Ziel der *Helaba Invest* ist es, mit Depotbanken, Asset Managern, Advisors und weiteren Partnern ausschließlich auf elektronischem Weg via SWIFT zu kommunizieren.

Die gesamte Prozesskette vom Ordermanagement über Abwicklung und Fondsbuchhaltung bis hin zum Reporting ist hier systemseitig abgebildet.

### Implementierung, Handel und Abwicklung

Für die Implementierung, den Handel, die Abwicklung sowie die gesamte damit verbundene Kommunikation mit externen Partnern ist die Abteilung *Master-Desk* verantwortlich. Die Abteilung, der mittlerweile zehn Mitarbeiter angehören, wurde im Jahr 2002 etabliert. Sie wird seit 2005 von *Hans-Ulrich Stuke* geleitet, der seit 1999 im Unternehmen ist.

**Advisory-Mandate** Bei Advisory-Mandaten werden Anlageempfehlungen dem *Master-Desk* in der Regel per Email in einer standardisierten BVI-Excel-Tabelle durch den Advisor übermittelt. Auf Wunsch des Kunden wird dabei eine Verschlüsselung der Datei vorgenommen. Die Daten werden automatisch im Front-Office-System *ATOMIG* erfasst und ex-ante auf die Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Anlagerestriktionen geprüft. Verletzungen und Auslastungen werden angezeigt. Bei Grenzüberschreitungen werden in Absprache mit dem externen Advisor Anpassungen vorgenommen. Die Kommunikation mit dem Berater wird aufgezeichnet und archiviert.

In seltenen Fällen erfolgt die Weitergabe der Anlageempfehlung durch den Berater an die *Helaba Invest* noch per Fax oder Email und die Eingabe in *ATOMIG* zur Generierung einer Ausführungstransaktion manuell.

Orders werden nach positiver Pre-Trade-Prüfung

elektronisch an den Kontrahenten sowie die Depotbank weitergeleitet. Die Auswahl des Brokers erfolgt unter *Best-Execution*-Gesichtspunkten.

**Outsourcing-Mandate** Bei Outsourcing-Mandaten werden getätigte Transaktionen dem *Master-Desk* durch den jeweiligen Asset Manager mitgeteilt. Sofern der Asset Manager STP-fähig ist, erfolgt die Übermittlung anhand einer SWIFT-Nachricht über einen FTP-Server. Asset Manager, die noch nicht STP-fähig sind, haben die vertragliche Verpflichtung, dem *Master-Desk* täglich Gesamttransaktionslisten zur Verfügung zu stellen. Die Übermittlung erfolgt in diesen Fällen per Email in standardisierten Excel-Tabellen (standardisiertes BVI-Format). Die Orders werden automatisch in *ATOMIG* erfasst und gegebenenfalls einer nachträglichen Limitprüfung unterzogen. Falls Grenzverletzungen vorliegen, wird ein Gegengeschäft, das im Interesse des Fonds ist, durch die *Helaba Invest* eingeleitet. Bei der Brokerwahl ist der Asset Manager an eine mit der *Helaba Invest* abgestimmte Kontrahentenliste gebunden.

Der Datenfluss im Zusammenhang mit Advisory- und Outsourcing-Mandaten ist in den Abbildungen 3 und 4 auf den Seiten 14 bzw. 15 dargestellt. In beiden Fällen erfolgt das Matching der Orders gegen die Ausführungsanzeige inklusive Prüfung der Brokerzulässigkeit und Marktgerechtigkeit vollständig automatisiert.

### Fondsbuchhaltung

Die Abteilung *Fondsbuchhaltung* mit insgesamt 53 Mitarbeitern ist in die sieben Gruppen

- Masterfonds I
- Masterfonds II
- Fondsservice
- Stammdaten/Kurse
- Steuern
- IFRS
- Eigene Fonds

untergliedert (Stand: 31. August 2007) und wird seit 1999 von *Jörg-Uwe Sandner* geleitet. Die Organisation in jeweils auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisierten Gruppen erfolgte seit 2003 sukzessive vor dem Hintergrund des gestiegenen Volumens.

2006 wurde in der *Fondsbuchhaltung* zudem eine Stabstelle etabliert, die für die Organisation, Koordination sowie Qualitätssicherung der Arbeitsabläufe in der Abteilung verantwortlich ist.

Die *Fondsbuchhaltung* wird von dem *Master-Desk* automatisch per Schnittstelle über Transaktionen informiert. Das verwendete Fondsbuchhaltung-

system XENTIS wurde bis 2006 schrittweise eingeführt und hat ein Vorläufersystem vollständig ersetzt.

Die Verbuchung und Auswertung der getätigten Geschäfte erfolgt nach HGB (einschließlich Steuerbilanz, deutsches Investmentrecht) und IFRS.

## Qualitätsmanagement

### Qualitätssicherung

In der *Helaba Invest* ist der separate Fachbereich *Quality Management* für die Qualitätssicherung bei der Durchführung, Steuerung und Überwachung aller Prozesse zuständig. Der Fachbereich mit zwei Mitarbeitern wurde Anfang 2006 gegründet. Neben der Analyse, Modellierung, Optimierung sowie Visualisierung von Prozessen nimmt das Team auch Stabs- und Sonderaufgaben wahr und ist darüber hinaus für das Anweisungswesen zuständig. Das *Quality Management* wird durch die an einem Prozess beteiligten Fachabteilungen unterstützt. Für jeden einzelnen Prozess ist weiterhin ein *Prozessverantwortlicher* benannt, der für die Umsetzung von Änderungen bzw. Erweiterungen bestehender Prozesse zuständig ist.

Um dem Ziel einer möglichst hohen Zufriedenheit der Kunden und externen Partner so gut wie möglich gerecht zu werden, wurde ein zentrales *Beschwerde-management* eingerichtet.

Die Geschäftsführung wird im Rahmen ihrer Sitzung regelmäßig mündlich vom Leiter Qualitätsmanagement über den aktuellen Stand bei der Qualitätssicherung und Prozessüberwachung informiert.

Alle Geschäftsprozesse sind dokumentiert und stehen den Mitarbeiter – wie auch das gesamte Anweisungswesen – im Intranet schreibgeschützt zur Verfügung. Die verwendete Software erlaubt es zudem, in die visuelle Darstellung der Workflows weitere Dokumente - wie z.B. Dokumentationen zugehöriger Arbeitsanweisungen - zu verlinken.

## Investmentcontrolling

Bei Advisory-Mandaten liegt die Verantwortung für die pre-Trade Prüfung der Einhaltung aller Restriktionen in der Abteilung *Master-Desk*. Für die Überwachung der Einhaltung aller gesetzlichen, vertraglichen und internen Anlagegrenzen nach Buchung in den juristischen Bestand sind drei Mitarbeiter der Abteilung *Fondscontrolling* verantwortlich. Insgesamt sind in dieser Abteilung, die seit 2003 von *Gerwin Krieger* geleitet wird, neun Mitarbeiter beschäftigt.

Die Prüfung der Einhaltung von Anlagerestriktionen erfolgt sowohl auf Gesamtfonds- wie auch auf Segmentebene und ist weitestgehend automatisiert. Als Software wird MIG 21 herangezogen. Alle Limite werden täglich auf Basis aktueller Marktdaten neu berechnet. Das System umfasst auch die Überwachung von Währungspositionen sowie von Derivaten nach dem einfachen und qualifizierten Ansatz der Derivateverordnung.

Für das Verhalten und weitere Vorgehen bei Grenzverletzungen existieren klare Regeln - sowohl intern wie auch vertraglich vereinbart mit externen



Beratern bzw. Asset Managern.

Die Geschäftsführer werden vom *Fondscontrolling* täglich per Email über Limitverletzungen informiert.

### Performancemessung

Performancemessungen und Attributionsanalysen werden von drei Mitarbeitern der Abteilung *Fondscontrolling* durchgeführt. Sofern der Kunde die Performanceermittlung durch eine externe Einheit wünscht, werden die Berechnungen von der *DPG Deutsche Performancemessungsgesellschaft* durchgeführt.

Die Performance wird täglich auf Masterfonds- und Segmentebene berechnet. Die Ergebnisse stehen dem Kunden über das eReporting in tabellarischer sowie grafischer Form zur Verfügung. Die Geschäftsführung wird wöchentlich über die Performance der Fonds informiert.

Neben zeit- und geldgewichteten Renditen werden risikoadjustierte Performancekennzahlen ermittelt. Berechnungen werden in einer intern entwickelten Datenbank durchgeführt. Die Datenversorgung erfolgt durch ein Data Warehouse und bei Attributionsanalysen zusätzlich durch das Fondsadministrationssystem XENTIS.

Eine Zertifizierung der Performance Presentation Standards gemäß GIPS oder anderen Standards erfolgt nicht.

#### **Kommentar:**

- ◆ *Hinsichtlich der Automatisierung des Datenaustausches mit Geschäftspartnern und aller Abwicklungsprozesse sowie einer damit einhergehenden Vermeidung potentieller Fehlerquellen, nimmt die Helaba Invest im Branchenvergleich eine Vorreiterrolle ein.*

- ◆ *Die Gesellschaft bemüht sich aktiv, SWIFT als Kommunikationsmedium am Markt weiter voranzutreiben. Dies spiegelt sich auch am Vorsitz des hierfür verantwortlichen BVI-Arbeitskreises durch Dr. Popp, einem der Geschäftsführer der Helaba Invest, wider.*
- ◆ *Bei der Auswahl von Geschäftspartnern, insbesondere der Broker, stehen die Interessen der Kunden im Vordergrund.*
- ◆ *Die Implementierung des Fondsbuchhaltungssystem XENTIS erfolgte ohne nennenswerte Komplikationen.*
- ◆ *Die Organisation der Abteilung Fondsbuchhaltung in unterschiedliche Gruppen ermöglicht die Spezialisierung auf verschiedenen relevanten Fachgebiete.*
- ◆ *Potenziellen Kapazitätsengpässen in dem Bereich Produktion wird – wie auch in allen anderen Unternehmensbereichen – durch einen frühzeitigen und zielgerichteten Ausbau der personellen Ressourcen begegnet.*
- ◆ *Dem Qualitätsmanagement wird in der Helaba Invest ein hoher Stellenwert beigemessen. Dies zeigt sich auch an der Gründung eines extra hierfür verantwortlichen Fachbereich in 2006 .*
- ◆ *Ein Kernelement des Qualitätsmanagements ist die umfassende Dokumentation und Visualisierung aller Prozesse und Zuständigkeiten.*
- ◆ *Performancemessung sowie Attributionsanalysen sind umfassend. Durch die tägliche Berechnung ist eine hohe Aktualität gewährleistet.*

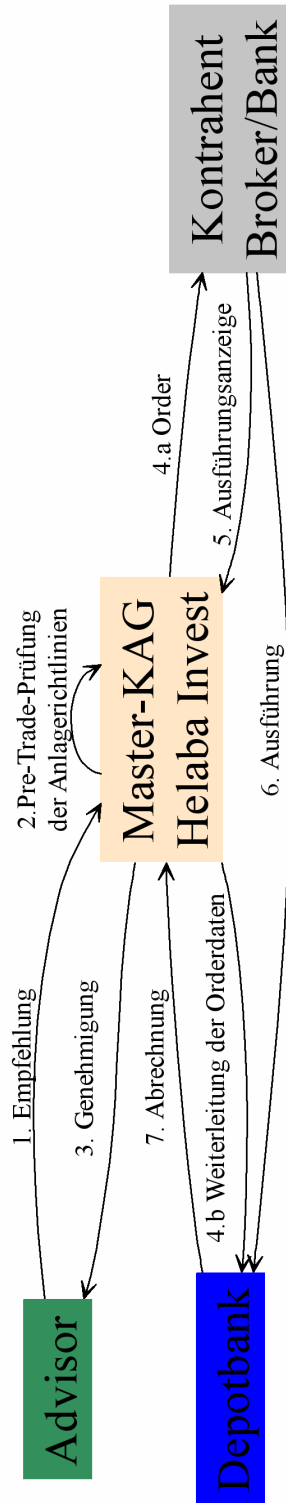


Abbildung 3: Advisory-Mandat

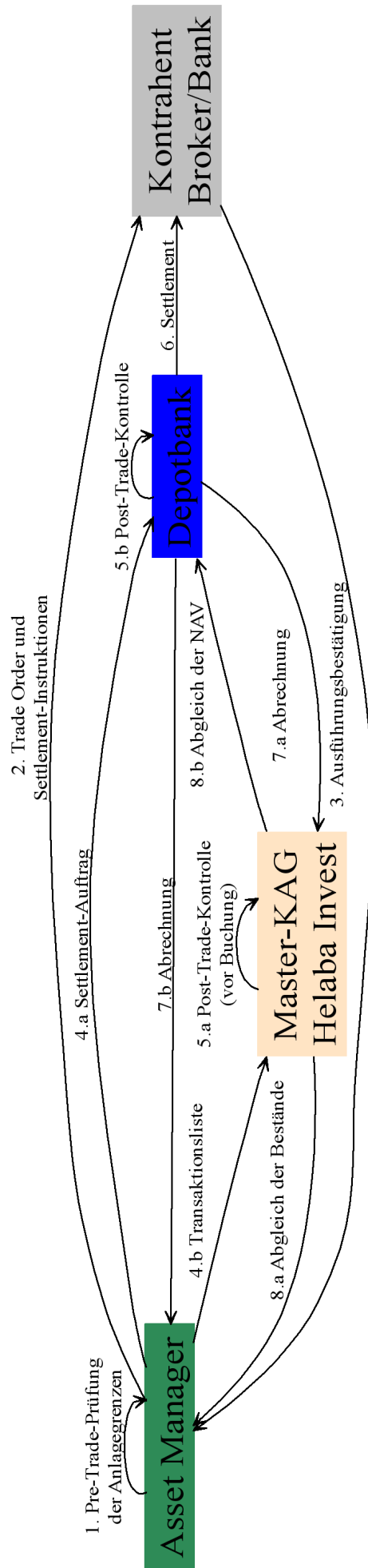


Abbildung 4: Outsourcing-Mandat



## Infrastruktur

---

### IT & Operations

#### IT-Organisation

Die 14-köpfige Abteilung *EDV/IT* wird seit Ende 2005 von *Thomas Czinkota* geleitet und ist in die drei Teams *IT-Administration*, *Anwendungsbetreuung* und *Anwendungsentwicklung* untergliedert. Auf Geschäftsführerebene liegt die Verantwortung für alle IT-relevanten Aufgaben bei *Dr. Christian Popp*.

Oberstes Ziel der Abteilung ist es, aus technischer Sicht eine hohe Verfügbarkeit in sehr guter Qualität - und damit eine hohe Sicherheit - zu gewährleisten.

Die Aufgaben umfassen:

- Einrichtung und Betreuung der gesamten technischen Infrastruktur wie z.B. Netzwerke, Server, Datendienste, Firewalls
- Sicherstellung der Verfügbarkeit von Hard- und Software sowie Durchführung von Releasewechseln
- fortlaufende Überwachung der Ordnungsmäßigkeit aller Abläufe
- Sicherstellung des Datenschutzes
- Betreuung der externen Schnittstellen und Partner

#### IT-Infrastruktur

**Hardware** Die *Helaba Invest* verwendet Hardware und Netzwerkkomponenten namhafter Hersteller. Die Aktualität und Angemessenheit der Komponenten wird regelmäßig überprüft.

Die *Helaba Invest* verfügt über zwei Rechenzentren an unterschiedlichen Standorten innerhalb Frankfurts.

**Software** Alle Arbeitsplätze sind standardmäßig mit marktüblicher Basissoftware ausgestattet. Darüber hinaus kommen fachspezifische Anwendungen wie z.B. XENTIS zum Einsatz. Die *Helaba Invest* verfügt weiterhin über eine eigene *Anwendungsentwicklung*. Der Aufgabenschwerpunkt dieses Teams liegt auf der Pflege und Weiterentwicklung des eReportings. Aber auch weitere Anwendungen wie beispielsweise das Client Relationship Management System wurden intern entwickelt. Vorhandene Software wird regelmäßig aktualisiert. Neue Versionen werden nach erfolgreichen System- und Integrationstests zur Verfügung gestellt.

Für Fragen zur Standardsoftware steht den Mitarbeitern ein *User Help Desk* zur Verfügung. Für den Support weiterer Anwendungen, die für einen reibungslosen Geschäftsablauf notwendig sind (z.B. XENTIS, MIG 21, Schnittstellen oder das eReporting), ist das Team *Anwendungsbetreuung* zuständig.

### Datensicherung & Notfallpläne

**Datensicherung** Die Sicherung der Daten erfolgt auf Bändern, die in einem Banktresor außerhalb der Geschäftsräume der Gesellschaft aufbewahrt werden. Die Wiederherstellung betriebskritischer Daten wird regelmäßig getestet und ist innerhalb maximal eines halben Tages möglich.

**Notfallpläne** Die *Helaba Invest* verfügt über ein Notfallkonzept. Für den Fall der Nichtbenutzbarkeit der Geschäftsräume steht ein Ausweichstandort in einem anderen Frankfurter Stadtteil zur Verfügung. Der Notfallplan - und dabei insbesondere die Umschaltung des Rechenzentrums auf den Alternativstandort - wird jährlich getestet.

### Sicherheit

Der Virenschutz wird täglich aktualisiert. Die Überprüfung aller ein- und ausgehender Emails auf Viren erfolgt automatisch. Eine Verschlüsselung des Datenverkehrs wird vorgenommen, sofern dies vom Kunden erwünscht wird.

Der Datenzugriff durch Mitarbeiter, Kunden, Depotbanken und Asset Manager ist durch ein Berechtigungssystem geregelt und erfolgt passwortgeschützt. Dabei werden die jeweiligen Benutzerrechte durch die IT-Administration vergeben und regelmäßig auf ihre Angemessenheit hin überprüft. Der online-Zugriff auf das eReporting erfolgt über eine gesicherte Internetverbindung.

Softwareinstallationen können nur von bestimmten Mitarbeitern der IT vorgenommen werden. Die Speicherung sensibler Daten auf passwortgeschützten mobilen Geräten ist in begrenztem Umfang zulässig.

## Überwachungsfunktionen

### Risikomanagement

Die Risikostrategie der *Helaba Invest* wird durch die Geschäftsführung unter Berücksichtigung der aktuellen Geschäftsstrategie formuliert und überprüft. Als *Risikomanager* fungiert der Abteilungsleiter des Fondscontrollings, *Gerwin Krieger*. Er ist seit 2006 für die aggregierte Darstellung der Risiken der Gesellschaft gegenüber der Geschäftsführung, dem Aufsichtsrat sowie einem *Risikokomitee* verantwortlich. Dem *Risikokomitee* gehören alle Geschäftsführer, der Leiter Quality Management und der Risikomanager selbst an. Der Risikomanager wird von Stabsstellen wie Fondscontrolling und EDV/IT unterstützt. Auf Geschäftsführerebene ist *Uwe Trautmann* für das Thema Risikomanagement verantwortlich. Innerhalb der einzelnen Abteilungen liegt die Zuständigkeit bei den jeweiligen Abteilungsleitern. Diese sind verpflichtet, den *Risikomanager* regelmäßig über bestehende und neue Risiken zu unterrichten.

Das *Risikokomitee* wird im Rahmen seiner monatlichen Sitzung in Form eines *Risiko-Reports* über das aktuelle *aggregierte Risiko* informiert. In die aggregierte Kennziffer fließen alle relevanten Einzelrisiken ein. Diese werden wiederum durch einen systematischen, dem jeweiligen Risiko angemessenen Prozess identifiziert und quantifiziert. Dadurch werden das Unternehmensrisiko als Summe darstellbar und potentielle Gefahrenquellen transparenter. Der Aufsichtsrat erhält die Protokolle aus den Meetings des *Risikokomitees* und wird außerdem in jeder seiner Sitzungen über die Risikosituation informiert.

*Operationelle Risiken* werden kategorisiert, auf Basis ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und des damit verbundenen Schadens quantifiziert sowie in einer Schadensdatenbank erfasst.

Im Intranet haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, Einblick in das *Risikohandbuch* der *Helaba Invest* zu nehmen. Das Handbuch wird regelmäßig durch den Risikomanager aktualisiert und beschreibt den Umgang mit bestehenden Risiken.

### Compliance

Die Zuständigkeit für die Überwachung der Einhaltung der *Compliance-Regeln* ist an die Muttergesellschaft, die *Helaba*, ausgelagert. Dort ist ein eigenes Team mit drei Mitarbeitern unter der Leitung von *Hartmut Renz* hierfür verantwortlich. Die Unterrichtung der Geschäftsführung der *Helaba Invest* durch den Compliance-Officer der *Helaba* erfolgt quartalsweise sowie nach Bedarf.

Innerhalb der *Helaba Invest* ist der Sprecher der Geschäftsführung, *Uwe Trautmann*, sowie eine Mitarbeiterin aus dem Fachbereich *Recht*, *Melanie*

*Groh*, für das Thema *Compliance* und die Zusammenarbeit mit der *Helaba* auf diesem Gebiet zuständig.

Ziel ist es, das Risiko von Interessenkonflikten zwischen der Gesellschaft, ihren Mitarbeitern sowie den Kunden so gering wie möglich zu halten. Die Interessen der Kunden haben dabei grundsätzlich Vorrang gegenüber denen des Unternehmens und der Mitarbeiter.

Alle *Compliance-Regeln* sowie die sogenannten *Mitarbeiterleitsätze* sind im Anweisungswesen dokumentiert und über das Intranet allen Mitarbeitern zugänglich. Die Regeln gehen in mehreren Punkten über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Die Mitarbeiter der *Helaba Invest* verpflichten sich bei Eintritt in die Gesellschaft schriftlich zum Einhalten dieser Regeln.

Umsätze von Mitarbeitern bei der *Helaba* werden der Compliance-Abteilung automatisch gemeldet. Für Mitarbeitergeschäfte, die bei anderen Instituten getätigt werden, erfolgt ein stichprobenartiger Abgleich mit einer *Watch-List*, in der Insider- und sonstige Compliance-relevante Informationen erfasst werden. Die Mitarbeiter müssen jährlich eine Vollständigkeitserklärung für die gemeldeten Geschäfte abgeben, sofern keine automatische Meldung erfolgt.

### Revision

Für die interne Revision ist eine hauptamtliche Mitarbeiterin zuständig. Seit Anfang 2006 wird diese Aufgabe von *Alexandra Heitzenröther* übernommen. Die *IT-Revision* wird durch die *Helaba* auf Basis eines Auslagerungsvertrages durchgeführt. Über jede Prüfung wird ein Bericht erstellt, den unter anderem alle Geschäftsführer, der Risikomanager, das Quality Management sowie der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhalten.

Folgende Fachgebiete werden jährlich geprüft:

- Risikomanagementsysteme (inkl. MaRisk)
- Ordnungsmäßigkeit der IT
- Geldwäsche
- Qualifizierter Ansatz gemäß der Derivateverordnung

Alle anderen Bereiche werden in einem maximal dreijährigen Turnus überprüft. Die Prüfungsplanung wird auf Grundlage der Einschätzung über die Risikoneigung der einzelnen Fachabteilungen unter Verwendung eines Scoring-Modells festgelegt.

**Kommentar:**

- ◆ *Die technische Infrastruktur wird als wesentliche Voraussetzung für den Geschäftserfolg angesehen. Die damit verbundene hohe Priorität, welche das Thema IT in dem Unternehmen einnimmt, spiegelt sich in der Organisation der hierfür zuständigen Abteilung wider.*
- ◆ *Die Organisation in der Abteilung EDV/IT in drei Gruppen ist gut durchdacht.*
- ◆ *Durch ein eigenes Team „Anwendungsentwicklung“ wird eine flexible Reaktion auf die technischen Anforderungen der Fachabteilungen ermöglicht.*
- ◆ *Die Notfallpläne sowie die Datensicherung werden regelmäßig auf ihre Angemessenheit überprüft.*
- ◆ *Im Rahmen des Risikomanagements werden verschiedene relevante Einzelrisiken berücksichtigt und zu einer Gesamtrisikokennzahl zusammengefasst. Dadurch werden Risiken auf unterschiedlichen Aggregatensebenen darstellbar und messbar.*
- ◆ *Die Geschäftspartner werden hinsichtlich verschiedener Risiken überwacht.*
- ◆ *Sowohl die potentiellen als auch tatsächlichen Schadensfälle werden in einer Datenbank erfasst, regelmäßig analysiert und zur Überprüfung der Risikostrategie herangezogen.*
- ◆ *Die Verantwortung für den Bereich Compliance wird durch die Muttergesellschaft übernommen. Die Geschäftsführer der Helaba Invest werden jedoch zeitnah informiert, falls ein Verdacht auf die Verletzung bestehender Regeln besteht.*
- ◆ *Die Mitarbeiterleitsätze sind ausführlich dokumentiert und werden regelmäßig aktualisiert. Alle Regeln sind ausführlich im Intranet für alle Mitarbeiter einsehbar.*
- ◆ *Die Position einer eigenen für das Thema Risikomanagement zuständigen Mitarbeiterin unterstreicht die Bedeutung, welche diesem Bereich in der Helaba Invest beigemessen wird.*
- ◆ *Die Festlegung des Revisionsplans orientiert sich nicht nur an den gesetzlichen Anforderungen, sondern berücksichtigt auch die jeweils aktuelle Risikosituation.*

## Appendix

### Definition

Bei einer *Master-KAG* handelt es sich um eine Investmentgesellschaft, die im Rahmen von Master-KAG-Mandaten hauptsächlich administrative Aufgaben übernimmt. Das Portfoliomanagement wird ganz oder teilweise an externe Asset Manager und/oder Berater ausgelagert. Damit richtet sich die Master-KAG an institutionelle Anleger, welche die Verwaltung ihrer Sondervermögen verschiedenen Spezialisten übertragen, aber beispielsweise das Reporting in aggregierter Form über alle Sondervermögen hinweg erhalten möchten. Man spricht von einem *Masterfonds* mit mehreren (mindestens zwei) *Subfonds* (häufig auch als *Segmentfonds* bezeichnet), wobei zwei Konstruktionsvarianten unterschieden werden:

- × echter Masterfonds
- × virtueller Masterfonds.

Hinsichtlich der Subfonds können zwei Varianten der Mandatsausgestaltung unterschieden werden:

- × Manager-Mandate
- × Advisory-Mandate.

Die in ein Master-KAG-Mandat involvierten Parteien sind in Abbildung 5 dargestellt.

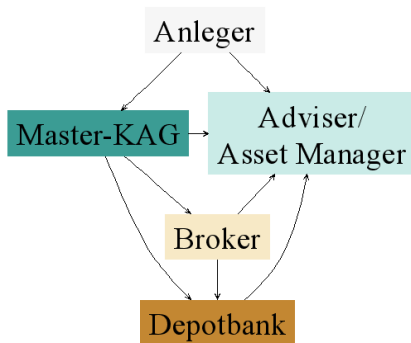


Abbildung 5:  
Master-KAG-Mandat -  
Involvierte Parteien

### Echter vs. virtueller Masterfonds

#### Echter Masterfonds

Im Fall eines *echten Masterfonds* besteht ein echter InvG-Fonds mit beliebig vielen (virtuellen) Subfonds (siehe auch Abbildung 6). Dabei sind unterschiedliche Adviser/Manager auf jeder Subfondsebene

ne möglich, es ist jedoch nur eine Depotbank zugelassen. Merkmale dieser Konstruktion:

- × das Abschreibungsrisiko im Masterfonds verteilt sich über das gesamte verwaltete Vermögen;
- × die Ausschüttungspolitik muss einheitlich für alle Anteilsinhaber erfolgen
- × soll ein Overlay mit Futures gebildet werden, so wird eine buchhalterische Hülle geschaffen, in welche dann die Futures gebucht werden, das Management und die Performance der einzelnen Subfonds wird davon nicht tangiert.

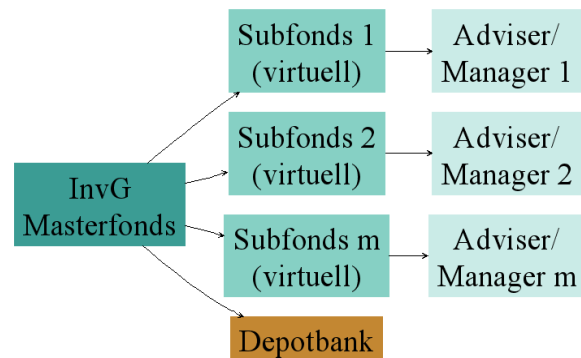


Abbildung 6:  
Echter Masterfonds

Diese Konstruktion ist für neu aufzulegende Master-KAG Mandate und – seit Inkrafttreten des Investmentmodernisierungsgesetzes vom 15.12.2003 – auch für eine Zusammenfassung bestehender Einzelfonds zu einem Masterfonds geeignet. Eine solche Zusammenlegung war bis Ende 2003 nur möglich, indem alle Einzelfonds zunächst aufgelöst wurden, um sodann einen neuen Fonds aufzulegen, was sich für den Anleger steuerlich nachteilig auswirken konnte. In solchen Fällen konnte jedoch die Konstruktion eines *virtuellen Masterfonds* genutzt werden.

#### Virtueller Masterfonds

Beim *virtuellen Masterfonds* bestehen beliebig viele echte InvG-Fonds, gegebenenfalls mit jeweils beliebig vielen (virtuellen) Subfonds (siehe auch Abbildung 7). Auf jeder Fonds- und Subfondsebene sind unterschiedliche Adviser bzw. Manager und ebenso auch unterschiedliche Depotbanken zulässig. Diese Fonds werden in einen virtuellen Masterfonds

konsolidiert, der Kunde erhält also auch in diesem Fall beispielsweise nur eine Vermögensaufstellung. Weitere Merkmale dieser Konstruktion:

- × die juristischen Fonds bleiben beim KAG-Wechsel bestehen;
- × keine Realisierung von Kursverlusten bzw. -gewinnender Fonds gegenüber Buchkursen bei Auflegung einer virtuellen Masterfonds-Hülle;
- × unterschiedliche Ausschüttungspolitik möglich;
- × für ein Futures-Overlay müssen ganze Stückzahlen auf die Einzelfonds verteilt werden;
- × der virtuelle Masterfonds bietet alle Vorteile einer Master-KAG-Lösung, mit Ausnahme der Verteilung der Abschreibungsrisiken über das gesamte verwaltete Vermögen.

Eine Umwandlung des virtuellen Masterfonds in einen echten Masterfonds ist jederzeit möglich.

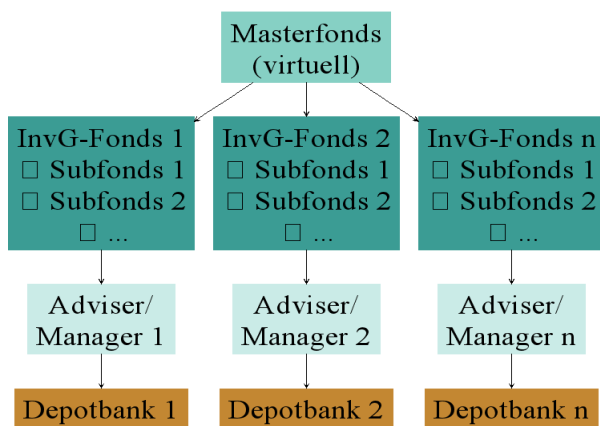


Abbildung 7:  
Virtueller Masterfonds

### Management/Outsourcing vs. Advisory

Im Rahmen von *Management-Mandaten* (häufig auch als *Outsourcing-Mandate* bezeichnet) ist das komplette Portfoliomanagement an die externen Asset Manager ausgelagert. Diese treffen die Anlageentscheidungen und sind außerdem auch für die Handelsabwicklung einschließlich der Anlagegrenzprüfung verantwortlich. Erst die Daten der abgeschlossenen Geschäfte werden an die Master-KAG weitergereicht und von dieser in der Fondsbuchhaltung verarbeitet und an die Depotbank weitergegeben, sofern dies nicht auch schon durch den externen Manager geschehen ist.

Advisory-Mandate sind dadurch gekennzeichnet, dass zwischen der Master-KAG und dem Adviser ein Beratungsvertrag besteht. Der Adviser unterbrei-

tet Anlagevorschläge, die von der Master-KAG geprüft und genehmigt oder abgelehnt werden. Genehmigte Anlagevorschläge werden dann entweder durch die Master-KAG oder im Auftrag der Master-KAG durch den Adviser gehandelt.

Während im Falle eines Advisory-Mandates die Master-KAG das Risiko für nicht InvG-gerechte Trades anteilig trägt und eventuell auftretende Haftungsschäden zum Teil von ihr zu übernehmen sind, kann sie im Rahmen eines Management-Mandates das Haftungsrisiko im Innenverhältnis an den Manager weitergeben. Es besteht zwar auch in diesem Fall eine Primärhaftung der Master-KAG, doch muss der Asset Manager des betreffenden Subfonds einen eventuell entstandenen Schaden ersetzen.

Management-Mandate haben gegenüber Advisory-Mandaten für alle involvierten Parteien einige Vorteile, die hauptsächlich in folgenden Punkten zu sehen sind:

für den **Asset Manager**:

- × Unabhängigkeit: er kann seinen Investmentstil verfolgen, ohne Zeitverlust durch ein Genehmigungsverfahren;

für den **Anleger**:

- × Umsatzsteuerfreiheit der Management-Gebühr,
- × Sicherheit, dass der unverfälschte Investmentstil des gewählten Asset Managers auf sein Vermögen angewandt wird;

für die **Master-KAG**:

- × Reduzierung des Haftungsrisikos,
- × geringerer Aufwand.

### Leistungsspektrum

Das mögliche Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen, welches eine Master-KAG ihren Kunden anbieten kann, ist sehr breit. Dies bedeutet – ebenso wie die technische Leistungsfähigkeit – Differenzierungspotential. Nachfolgend sollen beispielhaft einige Fragen zur Verdeutlichung genannt werden, die bei der Beurteilung einer Master-KAG hilfreich sein können:

- × Ist die Master-KAG imstande, alle nach dem InvG zulässigen Geschäfte darzustellen und die verwendeten Finanzinstrumente zu verbuchen?
- × Können auch Eigenbestände eines Kunden berücksichtigt und z.B. in die Performance- und Risikomessung integriert werden?
- × Wie ist die Anbindung der



- Manager/Adviser
- Kunden
- Depotbanken

an die Systeme der Master-KAG ausgestaltet? Welche technische Unterstützung bietet die Master-KAG den Vertragsparteien?

- x Sind die Systeme der Master-KAG unbegrenzt skalierbar? Hat die Master-KAG ein durchgängiges *Straight-Through Processing* (STP) realisiert? Wie hoch ist der Anteil manueller Eingriffe im Verlauf einer Transaktion?
- x Welche Beratungsleistungen bietet die Master-KAG ihren Kunden an, beispielsweise hinsichtlich deren Gesamtrisikoprüfung?
- x Verfügt die Master-KAG über ausreichendes Know-How, um beispielsweise Absicherungsmaßnahmen zeitnah durchführen zu können?

- x Ist es der Master-KAG möglich, eine umfangreiche Performance- und Risikomessung sowie Attributionsanalysen auf jeder Fondsebene durchzuführen, und sind die Berechnungsmethoden von unabhängiger Stelle zertifiziert?
- x Wird das Reporting von der Master-KAG oder der Depotbank erstellt? Wie ist es ausgestaltet?
- x Ist das Berichtswesen VAG-, IAS- und US-GAAP fähig?
- x Wie ist die Kundenbetreuung ausgestaltet?

Diese Punkte verdeutlichen, dass es sich bei einer Master-KAG keineswegs „nur“ um eine einfache Abwicklungsdienstleistung handelt, die von allen Anbietern gleichermaßen abgedeckt wird. Vielmehr können die Leistungen – oder deren Ausgestaltung – verschiedener Anbieter deutlich voneinander abweichen.

## Alphabetischer Index

Advisory-Mandate.....	12, 20f.
Anwendungsbetreuung.....	12, 17
Anwendungsentwicklung.....	10, 17, 19
Asset Allocation.....	9f.
Assets under Management .....	5f.
ATOMIG.....	12
Attributionsanalysen.....	9f., 14, 22
Aufsichtsrat.....	6, 9, 18
Beschwerdemanagement.....	13
Beta.....	10
BVI.....	6, 12, 14
Czinkota, Thomas.....	17
Direktanlagen.....	9
eReporting.....	11, 14, 17
Fee Recapture.....	9
Fondsbuchhaltung.....	10, 12, 14, 21
Fondscontrolling.....	10, 12ff., 18
Fondsmanagement.....	4ff., 9ff.
Freistaat Thüringen.....	5
Geschäftsführerebene.....	5, 17f.
GIPS.....	14
Hardware.....	17
Helaba.....	
Helaba Invest Kapitalanlage-gesellschaft mbH.....	1, 3ff., 9ff., 17ff.
Helaba Northern Trust GmbH.....	5
Helaba Trust Beratungs- und Management-Gesellschaft mbH.....	5
Landesbank Hessen-Thüringen.....	1, 3ff., 9ff., 17ff.
HGB.....	9, 13
IFRS.....	9, 12f.
InvG.....	20f.
Konzern.....	5f.
Konzernstruktur.....	5
Krieger, Gerwin.....	10, 13, 18
Kundenbetreuung.....	9ff., 22
Land Hessen.....	5
Manager Selektion.....	9
MaRisk.....	18
Marketing/Akquisition.....	9ff.
Master-Desk.....	12f.
Master-KAG.....	1, 3ff., 9, 11, 20ff.
Masterfonds.....	9, 12, 14, 20f.
MIG 21.....	13, 17
Muttergesellschaft.....	5, 11, 18f.
Northern Trust Global Investments (Europe) Ltd.....	5
Organisationsstruktur.....	5f.
Outsourcing-Mandate.....	9, 12, 21
Overlay-Management.....	9
Performance Presentation Standards.....	14

Performanceermittlung.....	14
Popp, Christian.....	5, 10, 14, 17
Quality Management.....	6, 13, 18
Recht.....	3, 12, 18
Reporting.....	9ff., 20, 22
Risikomanagement.....	
Information Ratio.....	10
Jensen Alpha.....	10
Risikohandbuch.....	18
Risikokomitee.....	18
Risikomanagement.....	9, 18f.
Sharpe Ratio.....	10
Tracking Error.....	10
Treydor Ratio.....	10
Value at Risk.....	10
Volatilität.....	10
Sandner, Jörg Uwe.....	10, 12
Schestakoff, Adrian.....	10
Schwestergesellschaft.....	5
Segment.....	9
Segmentfonds.....	12, 20
Software .....	13, 17
Sprecher der Geschäftsführung.....	5, 9, 18
Straight-Through-Processing.....	12, 22
Stuke, Hans Ulrich.....	12
SWIFT.....	12, 14
Transaktionskostenanalyse.....	9
Transition Management.....	9
Trautmann, Uwe.....	5, 9, 18
User Help Desk.....	17
VAG.....	9, 22
Wertpapierleihe.....	9
XENTIS.....	13f., 17
Zielkundenmanagement.....	9, 11